

Predigt und Thema am 12.12.2021

## Wunschliste #3 | Jesus, der Diener

Texte: Johannes 13,1-17

*Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurückzublicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.*

### **Ankommen**

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?

### **Rückblick**

In dieser Woche setzen wir unsere Predigtreihe „Wunschliste“ fort. Wir haben gehört, dass Jesus als unser Freund gekommen ist und für uns Sein Leben gegeben hat. Wir haben außerdem gehört, wie Jesus auch als Heiler gewirkt hat und zwar nicht jede körperliche Krankheit heilt, aber unsere Seel heil macht. In dieser Woche wird es darum gehen, wie Jesus kommt, um uns zu dienen und uns zum Dienst aneinander ermutigt.

## 1. Dienen ist bei uns nicht angesagt

Wenn du an Dienen denkst, woran denkst du dann? Vielleicht denkst du bei einem „Diener“ an jemanden, der eher die schmutzigen Jobs verrichtet. Jemand, der oder die keine Ausbildung hat und schlecht bezahlt wird. Jemand, der oder die nichts zu sagen hat.

Sich für andere die Hände schmutzig zu machen, das ist in unserer Gesellschaft nicht angesagt. Reinigungs- oder Pflegekraft, Lager- oder Regalhilfe im Supermarkt – das wollten vor Corona nicht so viele Menschen werden, bis auf einmal aufgefallen ist: Ohne diese Dienste sind wir aufgeschmissen. Ohne diese systemrelevanten Jobs bringt das System zusammen. Aber außer ein bisschen Fake-Applaus, gab es weder mehr Lohn noch eine echte Verbesserung von Arbeitsbedingungen.

Dabei brauchen wir den Dienst aneinander. Denk mal an die Person, die dir in deinem Leben am meisten gedient hat? Deine Mutter oder dein Vater, vielleicht auch deine Großeltern, haben sich richtig schmutzig für dich gemacht. Schaust du deshalb auf sie herab oder respektierst du sie weniger deswegen? Wohl kaum! Eher fühlst du dich hingezogen zu ihnen, weil sie dir gedient haben.

## 2. Jesus dient den Jüngern

Lest Johannes 13,1-17, miteinander. Jesus ist mit den Jüngern zum Abendessen zusammen und sie feiern vor, denn das Passafest steht bevor. Aber sie haben bei ihrer Raumbuchung einen Service nicht gebucht: Die Fußwaschung. Die Fußwaschung hatte Tradition. Aber zu spät und dann meldet sich keiner von ihnen freiwillig, sondern im Gegenteil: Sie diskutieren noch, wer von ihnen der Größte ist. Jesus erteilt ihnen eine Lektion.

Er steht vom Abendessentisch auf, legt die Oberbekleidung ab und hat nur noch den direkt auf dem Leib getragenen „Rock“ an. Er nimmt ein Leinentuch und bindet es sich wie eine Schürze um. Wie ein Diener oder Sklave, die die traditionelle Fußwaschung normalerweise übernommen hätten. Und das ist ein handfester Skandal. Der Lehrer wäscht den Schülern die Füße. Der Lehrer, der der Messias ist. Unfassbar!

Jesus tut diese Drecksarbeit und sie symbolisiert das, was noch viel dreckiger sein wird: Am Kreuz für unsere Schuld zu sterben. Die Jünger hatten sich vor dem Abendessen schon gewaschen, aber nicht die Füße. Wir sind schon gewaschen, wenn wir Jesus nachfolgen. Das kannst du in Titus 3,5 nachlesen. Die Taufe symbolisiert das. Aber Füße werden sofort wieder schmutzig. Füße waschen müssen wir immer wieder. Die Fußwaschung zeigt an: Wir brauchen täglich Reinigung. Wir brauchen täglich den Dienst von Jesus an uns.

Und Jesus erteilt den Jüngern einen Auftrag: Sie sollen sich ein Vorbild daran nehmen, aktiv werden und einander die Füße waschen. Genauer gesagt sollen sie sich in den Schmutz des anderen knien und die Vergebung von Jesus zusprechen. Darum geht es nämlich eigentlich und dieser Auftrag von Jesus an die Jünger gilt auch uns heute!

## 3. Was wir von Jesus als Diener lernen können

Wir können sieben Dinge von Jesus als Diener lernen:

1. **Liebe motiviert uns zum Dienen.** Eine unverdiente, bedingungslose und hingeebene Liebe bis ans Ende hat Jesus motiviert, sogar Judas die Füße zu waschen. Hast du diese Liebe?
2. **Erinnere dich daran, wer du bist.** Jesus weiß, wer Er ist, nämlich Sohn Gottes (Vers 3) und Meister und Herr (Verse 13+14). Gerade weil Er weiß, wer Er ist, kann es sich in den Schmutz knien und bricht sich dabei keinen Zacken aus der Krone. Hast du Angst, einen Ruf zu verlieren?
3. **Ergreife die Initiative.** Jesus steht einfach auf und handelt. Er hält sich nicht ans Protokoll, sondern Er sieht die Situation und reagiert auf die Not. Was hält dich zurück, anderen zu dienen?

4. **Lass dir dienen.** Petrus konnte sich nicht von Jesus dienen lassen. Manchmal sind wir zu stolz, aber Jesus sagt: Wenn du dir nicht dienen lässt, kannst du keine Gemeinschaft mit mir haben. Was hindert dich daran, dir von Jesus dienen zu lassen?
5. **Suche die Beziehung zu Jesus.** Petrus lässt Jesus zuerst nicht an sich heran. Doch dann wendet er sich ganz Jesus zu und wünscht sich eine „Komplett-Wäsche“. Sehnt du dich auch so nach der Nähe zu Jesus?
6. **Werde zum Vorbild im Dienen.** Jesus fordert die Jünger auf zum Nachmachen. Er hat ihnen keine Predigt gehalten, sondern es vorgemacht. Lass uns weniger überlegen und reden, sondern mehr tun und dienen. Ganz nach dem Motto des christlichen Rechtsanwaltes Bob Goff: „Love does“ (Liebe tut). Wie kannst du zum Vorbild im Dienen werden?
7. **Erleben Segen im Dienen.** Rauszugehen, praktisch zu werden und zu dienen in einer Gesellschaft, in der Dienen nicht angesagt ist – darauf liegt Segen, sagt Jesus. Anderen mit der Vergebung Jesu in Wort und Tat zu begegnen, bedeutet laut zu leben. So werden wir als Christen an der Liebe erkannt.



### Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- *Wer hat dir in deinem Leben besonders gedient?*
- *Was möchtest du dir von Jesus anschauen, wenn es um das Dienen geht?*



### Gebet

Wir ermutigen euch gemeinsam zu beten und hinzuhören, was Gott durch Seinen Geist zu euch als Hauskreis und persönlich sagen möchte. Wo sollen wir uns dienen lassen? Wem können wir dienen? Wen legt uns Gott aufs Herz?



### Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis. Nächste Woche setzen wir unsere Predigtreihe „Wunschliste“ fort und lernen Jesus als Lehrer kennen. Herzliche Einladung dazu!

- Euer M!-Pastoren-Team